

Antrag und Bescheid für die Durchführung von Großraum- und/oder Schwerverkehr über die Beförderung von Ladungen mit überhöhten Abmessungen und/oder Gewichten

Vom Antragsteller mit Schreibmaschine auszufüllen
Antragsteller/Adressat /Tel.-Nr., Fax-Nr.
zur Verfügung von:
Verantw. Disponent:

Nur von der Behörde auszufüllen	
Sachbearbeiter	Tel. Nr.
Nr./Az	Telefax-Nr.
Email-Adresse:	
Behörde	

I. Antrag:
 Die oben genannte Firma beantragt gem. §§ 44, 46 und 47 StVO eine Einzel- Dauer-
 Erlaubnis Ausnahmegenehmigung

gem. §29Abs. 3 StVO zur Durchführung von Großraum- und/oder Schwerverlasttransporten; die erforderliche/n Ausnahmegenehmigung/en gem. § 70 StVO lag/en der Erlaubnisbehörde vor
 gem. §§ 46 Abs. 1 Nr. 5 und 46 Abs.1 Nr. 2 StVO zur Beförderung von Ladungen mit Überbreite, Überhöhe und/oder Überlänge und zur Benutzung von Autobahnen oder Kraftfahrstraßen

1.	Für die Zeit vom	bis einschließlich	Fahrten(Anzahl)	Konvoi <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Zahl der Fahrzeuge							
	von (Abgangsort und genaue Anschrift der Ladestelle)											
	2. nach (Empfangsort und genaue Anschrift der Entladestelle)											
	Kraftfahrzeug-Art		Ladung									
	Anhängers-Art											
	Kennzeichen		Kraftfahrzeug	Anhänger								
	Gesamt-	länge	breite	höhe	Transporthöhe absenkbar auf	gewicht (tatsächlich)						
	Leerfahrt					Zugfahrzeug	Anhänger					
	Lastfahrt											
	Die Ladung ragt nach vorn		nach hinten			über das Fahrzeug hinaus						
	Achsfolge	1. Achse	2. Achse	3. Achse	4. Achse	5. Achse	6. Achse	7. Achse	8. Achse	9. Achse	10. Achse	
	Achslast in t											
	Achsabstand in cm											
	Räder je Achse											
	Achsfolge	10. Achse	11. Achse	12. Achse	13. Achse	14. Achse	15. Achse	16. Achse	17. Achse	18. Achse	19. Achse	
	Achslast in t											
	Achsabstand in cm											
	Räder je Achse											
	Reifen/Doppelreifenbreite der maximalen Achslast			cm			Spurweite			cm zwischen den Außenkanten der äußeren Räder gemessen		
3.	Fahrtweg/Geltungsbereich											

(Fortsetzung bei Bedarf auf Seite 3 bis)

Vom Antragsteller mit Schreibmaschine auszufüllen.

Bescheinigungen

Bei Transporten über mehr als 250 Km Wegstrecke mit Fahrzeugen, deren Maße und Gewichte die Grenzwerte in Nr. V.4/Nr. III.4 VwV zu § 29 Abs. 3/ § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO überschreiten, sind beizufügen:

1. Wenn Fahrzeuge einschließlich Ladung bis zu 4,20 m breit oder 4,80 m hoch sind,

eine Bescheinigung der für den Versandort zuständigen Güterabfertigung darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Schienenbeförderung bzw. eine gebrochene Beförderung/ Straße möglich ist.

2. Wenn Fahrzeuge einschließlich Ladung mehr als 4,20 m breit oder 4,80 m hoch sind oder ein Gewicht von 72 t überschreiten,

eine Bescheinigung der nächsten Wasser- und Schifffahrtsdirektion darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Beförderung auf dem Wasser bzw. eine gebrochene Beförderung Wasser/Straße möglich ist.

Die Bescheinigung(en) liegt/liegen dem Antrag bei.

Ja

Nein, ein Transport auf dem Schienen- oder Wasserweg ist undurchführbar oder unzumutbar, weil (ausführliche **Begründung**)

3. Ausnahme nach § 70 StVZO für den Zug oder Fahrzeug gemäß lfd. Nr. 2 (Seite1) vorhanden.

Nein

Ja Kopie ist diesem Antrag beigelegt (nicht MV)

Nummer (nur MV):

ausgestellt am:

gültig bis:

Erklärung zur Haftung

Soweit durch den Transport Schäden entstehen, verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, für Schäden an Straßen und deren Einrichtungen sowie an Eisenbahnanlagen, Eisenbahnfahrzeugen, sonstigen Eisenbahngegenständen und Grundstücken aufzukommen und Straßenbaulastträger, Polizei; Verkehrssicherungspflichtige und Eisenbahnunternehmer von Ersatzansprüchen Dritter, die aus diesen Schäden hergeleitet werden, freizustellen. Ich verzichte/Wir verzichten ferner darauf, Ansprüche daraus her zu leiten, daß die Straßenbeschaffenheit nicht den besonderen Anforderungen des Transportes entspricht.

Firma

Ort; Datum

Unterschrift:

II. Erlaubnis/Ausnahmegenehmigung:

Die beantragte Erlaubnis/Ausnahmegenehmigung wird stets widerruflich wie folgt erteilt:

Nur von der Behörde auszufüllen

1. Die aufgeführten Bedingungen und Auflagen sowie Hinweise (Seite 1 -) und die beiliegende Rechtsbehelfsbelehrung sind Bestandteile dieses Bescheides.

2. Fahrtweg: wie beantragt genehmigt geändert (siehe besondere Anlage)

3. Geltungsdauer: wie beantragt von bis einschließlich

4. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 1, 2 und 4 der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) i.V. mit Nr. 263 und 264 des Gebührentarifs.

Gebühren:	Auslage:	Gesamtbetrag:
€	€	€
Behörde	Datum, Unterschrift	Dienstsiegel